

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	82746
		DK5 DK5-GK	8620 8622
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	10 24
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2012
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	47948,5799
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	3 Flächenhafte starke Belastung
– Ökolog. Funktion	8 Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8 Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Südexponierte Flanke des Leitdammes in Geesthacht mit sandig-magerem Untergrund. Deichartige, seicht geneigte, südexponierte Struktur. Die Fläche ist in der fernerer Vergangenheit regelmäßig gemäht worden und war glatthaferwiesenartig entwickelt. Mit vereinzelt Vorkommen von Brenndolde, weswegen die Fläche den Brenndoldenwiesen zugeordnet worden ist. In 2011 und 2012 hat erstmals eine Beweidung der Fläche stattgefunden, die erhebliche Auswirkungen auf die Vegetation hatte. Diese ist jetzt im Rahmen auch von stark auftretendem Trockenstress aktuell stark lückig und horstig geworden. Die Schafe haben die Oberfläche relativ kräftig zertreten, sie ist in Teilbereichen offen und vegetationsfrei. Wuchskräftige Arten mit kräftigen Wurzeln können sich mäßig gut halten, darunter das Landreitgras, einige Gehölze, die in die Fläche eingewandert sind und beispielsweise der Rainfarn. Im übrigen sind die kleinnüchsigsten Arten aktuell stark zurückgetrocknet und von fehlenden Niederschlägen betroffen, so dass die Artenliste relativ unvollständig ist. Die namensgebende Brenndolde konnte nicht in dem ursprünglichen Umfang wiedergefunden werden.

Die Zuordnung zum FFH Lebensraumtyp 6440 erfolgt aufgrund der früheren Zuordnung aktuell handelt es sich nicht mehr um eine Wiese, das Potenzial des aber noch vorhanden, die Fehlnutzung kann beendet werden

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südseite des Leitdammes
Nachbarnutzung/en	Ufer Staudensäume der Elbe, Gehölzsäume auf der Nordseite des Leitdammes
Rechtswert (X)	586937
Bezirk	Bergedorf
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet <input type="checkbox"/> Ramsargebiet <input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat <input type="checkbox"/> Nationalpark <input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	LSG Altengamme [HH-2002 / Anteil: 24%], LSG Hamburger Elbe [HH-2051 / Anteil: < 1%], NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 76%], Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil: 76%], Hamburger Unterelbe [DE 2526-305 / Anteil: < 1%]

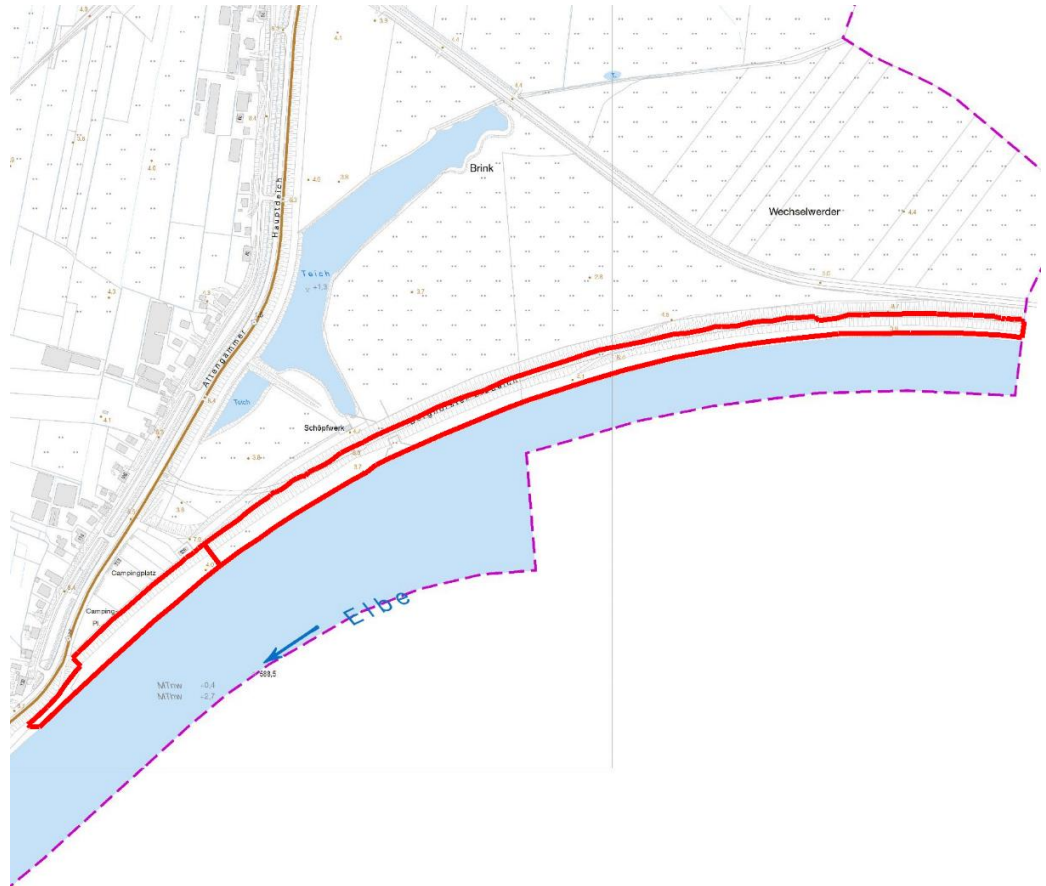
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	82746	
		DK5 DK5-GK	8620	8622
		DK5 - Name	Stove	
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	10	24
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2012	
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	47948,5799	
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Maßstab 1 : 10000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
82746	70505	8620	10	23.05.2004	K	8622	24
82746	70504	8620	10	25.07.2007	K	8622	24
82746	70506	8620	10	16.09.2010	K	8622	24

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
33584	0	8620_10_300812_1.JPG	
33585	0	8620_10_300812_2.JPG	
33586	0	8620_10_300812_3.JPG	
33587	0	8620_10_300812_4.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	82746
		DK5 DK5-GK	8620 8622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	10 24
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	30.08.2012
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	47948,5799
		Breite (lineare Abb.) [m]	

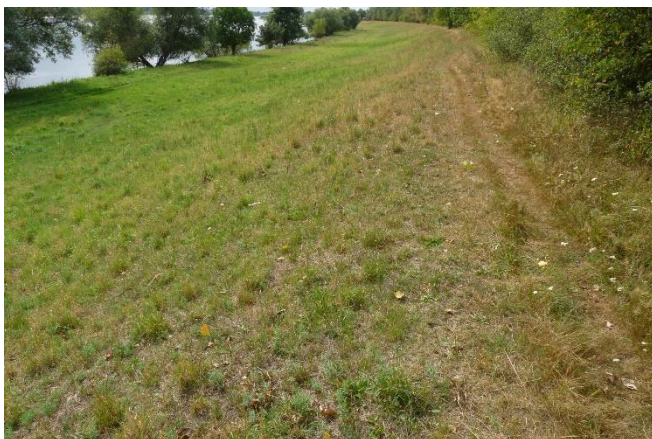
Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Die Beweidung erscheint für den sehr mageren Untergrund ungeeignet und führt zur Zerstörung der Brenndolden-Wiesenvegetation. Es besteht dringender Handlungsbedarf
Wertgesichtspunkte	Die Fläche ist noch relativ mager und artenreich, südexponiert und als Insekten-Lebensraum günstig; das früher wertvolle Arteninventars vermutlich noch vorhanden
zoologisch bedeutsame Strukturen	Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Einerseits ist damit zu rechnen, dass die Fläche komplett umgestaltet wird, wenn eine Rückdeichung bzw. Öffnung des Leitdamms stattfindet und der Verkehr auf den Damm verlegt wird. In diesem Fall sollte die noch vorhandene Narbe verwendet werden, um artenarme, binnendeichs gelegene Grünlandflächen zu bereichern. Andernfalls sollte die Planung nicht umgesetzt werden, ist es dringend notwendig wieder zur Mähwiesennutzung zurückzukommen und die Flächen wie in der Vergangenheit zwei mal jährlich zu mähen, um auch den schutzwürdigen Bestand von Brenndolden zu regenerieren.

Foto

Fotodatei 8620_10_300812_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8620_10_300812_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	82746
		DK5 DK5-GK	8620 8622
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	10 24
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2012
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	47948,5799
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8620_10_300812_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8620_10_300812_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Brenndolden-Auenwiese (2000)	Biotoptyp	GFC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung	Artenzusammensetzung nicht ausreichend für LRT 6440	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	7,5
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	4,6
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	Reaktion	schwach sauer	5,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,5
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,2
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	82746
		DK5 DK5-GK	8620 8622
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	10 24
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2012
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	47948,5799
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h		-	-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-													
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-													
Carex ligERICA (Französische Segge)	7	z		-	-									2			1	V
Carex praecox (Frühe Segge)	7	w		-	-							X		2	3			V
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-													
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	z		-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-													
Eryngium campestre (Feld-Mannstreu)	7	w		-	-									b	2	3	1	V
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	7	z		-	-										3		3	
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	h		-	-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-													
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w		-	-										3			
Galium x pommeranicum (Pommersches Labkraut)	7	w		-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-													
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-													
Hylotelephium telephium (Purpur-Fetthenne)	7	w		-	-										G			
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	z		-	-													
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z		-	-													V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-													
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-													
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w		-	-													
ScorzoneroideS autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-													
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	7	w		-	-										1	2	1	2
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w		-	-													
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-													
Ulmus minor (Feld-Ulme)	7	w		-	-										3	3		
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-													
	Anzahl Rote Liste Arten													8	4	5	4	
	Anzahl Arten													36				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland